ISSN: 1861-5856
1 EURO

# Leben mit Zukunft

Nr. 3 Mai/Juni 2008

© klein-klein-verlag
Inhaber: Dr. Stefan Lanka

Das Zweimonats-Magazin des klein-klein-Verlags

Karl Krafeld und Stefan Lanka

## AIDS ist das VERBRECHEN

klein-klein-verlag

INHALT


| | |
|---|---|
| Buchbesprechung: AIDS ist das VERBRECHEN | 05 |
| Naturnah-2008 - das Seminarkonzept! | 07 |
| Ein Buch kann zum Instrument werden. Anregungen zum Tun! | 08 |
| Neue Absurdität der AIDS-Prävention: Der sichere Schutz vor AIDS! | 12 |
| Impfstoffzulassungen: Anerkannt hilf- und schutzlos ausgeliefert? | 14 |
| klein-klein-aktion LOKAL: 100.000,00 € für ein Virus! | 17 |
| Aufruf zur Mitarbeit und Aufklärung bezüglich des Hepatitis C Virus | 20 |
| Unsere Publikationen | 22 |
| Die HPV-Impfung macht Schlagzeilen | 27 |


klein-klein-verlag
DA STECKT WAS DRIN

klein-klein ganz GROß

**Editorial: Liebe Leserinnen und Leser,**

als Warnung vor einem Vortrag, den Stefan Lanka am 28.3.2008 in Hamburg gehalten hat, veröffentlichte die HAMBURGER MORGENPOST am 28.3.2008 unter der Überschrift „Dieser Mann ist brandgefährlich" einen längeren Artikel über Stefan Lanka.
In diesem Artikel wird die Pressesprecherin des Robert-Koch-Instituts (RKI), Susanne Glasmacher, mit einer Aussage über Dr. rer. nat. Stefan Lanka zitiert: „Solche Menschen sind nicht von dieser Welt – die kann man nicht ernst nehmen."
Tatsächlich haben sich Stefan Lanka und allgemein diejenigen, die irgendwie im Zusammenhang mit klein-klein wirken, nicht in diese Welt der verbrecherischen Verlogenheit integriert, die für das Robert-Koch-Institut Normalität ist.
Über Stefan Lanka wird in dem Artikel behauptet: „Er wettert gegen die Masernimpfung und leugnet die Existenz des Vogelgrippevirus. Für ihn ist das alles Erfindung der geldgierigen Pharmaindustrie." Dieses bekräftigt die HAMBURGER MORGENPOST mit der Aussage über Stefan Lanka: „Er meint, es sei ein Hirngespinst der Pharmaindustrie – frei erfunden, nur um Geld zu scheffeln."
Tatsächlich weisen sowohl Stefan Lanka als auch ich erst seit einigen Monaten intensiver


## Leben mit Zukunft

Sie können eine kostenlose und unverbindliche Probeausgabe von „Leben mit Zukunft" anfordern unter: **vertrieb@klein-klein-verlag.de**

Oder unter der **Fax-Nummer: 07543 – 961 8 961**

Oder über unseren telefonischen Tag & Nacht Bestellservice, ausschließlich für die Anforderung einer Probeausgabe: **Telefon-Nummer: 07543 – 961 8 962**

**Das Zweimonatsmagazin des klein-klein-verlags „Leben mit Zukunft"** erscheint 6 mal im Jahr, hat mindestens 20 Seiten im DIN A 5 – Format und kostet inklusive Porto in Europa:

**9,— EURO/Jahr**

Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr. Schon erschienene Ausgaben im Jahr der Bestellung werden nachgeliefert. Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich.

weitere Informationen des klein-klein-verlags finden Sie unter: **www.klein-klein-verlag.de**


**Wichtiger Hinweis:**
Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben.
Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.


Impressum
Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Am Schwediwald 42
88085 Langenargen
Erscheinung:
Zweimonats-Magazin
© klein-klein-verlag
Druck: Huber - Druck



**Bestelladresse:**

**klein-klein-verlag**
**Am Lehlein 18**
**91602 Dürrwangen**

**Fax: 09856 - 92 13 24**

bestellung@klein-klein-verlag.de

**www.klein-klein-verlag.de**

auf den Zusammenhang zwischen den Verbrechen in der Medizin, insbesondere im Zusammenhang mit der Infektionstheorie, und den Erfordernissen des Kapitalismus hin. Allerdings nicht in der Oberflächlichkeit einer moralisierenden Kapitalismuskritik, die hier über Stefan Lanka nachgesagt wird.

In dem jetzt erschienen AIDS-Buch habe ich aufgezeigt, dass die Staatsanwaltschaft Dortmund bei der gegen mich gerichteten Anklage im Jahre 2000 inhaltlich genau dieselbe Aussage über mich tätigte. Die Anklage behauptete über mich, dass ich glaube, „dass ein Aids-Virus nicht existiert, sondern dies eine Erfindung der Arzneimittelindustrie ist, um Menschen medikamentieren zu können."

Damals habe ich die Staatsanwaltschaft und die Gerichte darauf hingewiesen, dass ich immer genannt habe, dass die Entdeckung des AIDS-Virus am 23.4.1984 durch die US-Regierung verkündigt worden ist und die US-Regierung nicht die Pharmaindustrie ist.

Jetzt erscheint das RKI im Zusammenhang mit der Aussage über uns, dass

**Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie - Was - Was-**

klein-klein tritt aktiv, mit einem realisierbaren Konzept, für die Verwirklichung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 ein.
Hier und überall.

klein-klein stellt das Lebensinteresse des Menschen über die Herrschaftsinteressen, z.B. der Pharmaindustrie und des Kapitals.

klein-klein wurde in den letzten Jahren der Beweis erbracht, dass unsere Regierungen - wider besseres Wissen und vorsätzlich gegen die Menschenrechte und unsere Verfassungen gewendet - unser Leben den Gewinninteressen der Pharmaindustrie, also des Kapitals, nahezu hilf- und schutzlos ausliefern.

klein-klein wurde dieses exemplarisch am Staatsverbrechen „AIDS" und „Impfen" bewiesen, das durch vorsätzliche staatliche Lügen, zur Bedienung der Gewinninteressen der Pharmaindustrie, durch die Staaten gesichert wird.

Diese klein-klein geschaffenen Beweise über unsere menschenrechtsfeindlichen und verfassungsfeindlichen Regierungen wirken auf eine Revolution hin: Realisierung des demokratischen Rechtsstaates.

Nur die Verwirklichung einer Gesellschaftsordnung, wie sie durch die Menschenrechte, durch die freiheitlich-demokratischen Verfassungen, z.B. dem Grundgesetz abverlangt werden, ist geeignet, die Selbstzerstörung der Menschheit abzuwenden und ein Leben mit Zukunft zu ermöglichen.

klein-klein verlangt vom Staat Wahrhaftigkeit. Auch von der Pharmaindustrie.

klein-klein stellt sich und bewegt sich, mit globaler Dimension, im heutigen individuellen Leben.

klein-klein verwirklicht eine ungewohnte Literatur, die es in der Geschichte immer wieder gab, um Herausforderungen zu bewältigen.

**Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie - Was - Was-**

das Vogelgrippevirus eine Erfindung der Pharmaindustrie ist.

Es drängt sich die Vermutung auf, als würde das RKI dahinter stecken, dass seit Jahren diese Behauptung über uns verbreitet wird.

Auch die Tatsache, dass die HAMBURGER MORGENPOST, wie die Zeitung benennt, auf Betreiben des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, vor der Veranstaltung vor Dr. rer. nat. Stefan Lanka warnt, aber keinen Bericht über diese Veranstaltung veröffentlicht, ist zumindest auffällig.

Man kann „klein-klein" nicht mit Fakten begegnen. Die Ärzte und das RKI wissen, dass keine das Impfschadensrisiko rechtfertigenden Beweise existieren. Da muss man uns als Menschen behaupten, die nicht von dieser Welt sind. Da muss man uns Behauptungen unterstellen, die wir nie gesagt haben, deren wahren Kerngehalt aber sowohl das RKI als auch die Ärzte kennen, dass nämlich die Impfungen deshalb Sinn machen, weil sie der Pharmaindustrie den Gewinn bringen.

Für diesen Gewinn werden dann die Impfschäden billigend in Kauf genommen. Die Pharmaindustrie braucht für die Impfschäden allerdings nichts zu zahlen. Der Mensch ist wertlos und nur ein zu verwertendes Objekt. Der Gewinn der Pharmaindustrie ist alles.

Jedenfalls scheint man an höherer Stelle klein-klein mittlerweile nicht mehr ignorieren zu können. In dieser Situation erscheint jetzt das AIDS-Buch, mit Beweisen des staatlichen Handelns wider besseres Wissen, mit Beweisen des staatlichen, verbrecherischen Handelns in Deutschland.

Eine solche Beweisdichte über das AIDS-Verbrechen konnte weltweit nur bei klein-klein entstehen und dokumentiert werden.

Wenn es gelingt, dass die höheren Stellen in Deutschland dieses Buch nicht ignorieren können, dann besteht eine reale Chance, dass das geplante staatliche Verbrechen der Influenzapandemie abgewendet wird und nicht nur das Impfverbrechen, sondern alle Verbrechen, an denen sich die Gesundheitspolitik und die Hochschulmedizin beteiligen, überwunden werden und wir in eine mögliche humane globale Zukunft aufbrechen und eintreten.

Anregungen, wie jeder Einzelne daran mitwirken kann, sind in diesem LmZ veröffentlicht. Tatsächlich geht AIDS alle an, als exemplarisches Beispiel zu welchen menschenverachtenden verbrecherischen Handlungen unter humaner Tarnung, unser demokratisch rechtsstaatlich getarnter Staat bereit ist.

Wir stehen in der Alternative zwischen einer offenen Diktatur, in der unser Staat die demokratische Tarnung fallen lässt, oder eines realisierten demokratischen Rechtsstaates.
Einen Dritten Weg gibt es auf Dauer nicht.

Es sei dahingestellt, ob bei Zugrundelegung der wahren Tatsachen Dr. rer. nat. Stefan Lanka oder das Robert-Koch-Institut und die Kinder- und Jugendärzte, die vor Dr. Lanka warnen, brandgefährlich sind.
Tatsächlich ist ein verlogenes RKI und sind verlogene Ärzte, die keinen Respekt vor dem Leben und vor der Wahrheit haben, mehr als nur brandgefährlich.
In diesem Sinn
für die klein-klein-Engagierten, Karl Krafeld

**Buchbesprechung:**

Karl Krafeld und Stefan Lanka
**AIDS ist das Verbrechen!**
304 Seiten, Jubiläumspreis 5 Jahre klein-klein-verlag: 9,90 €

*Jetzt neu erschienen*

**(von Susanne Brix) Die Leser des klein-klein-verlags wissen es bereits seit vielen Jahren: Das angebliche HIV existiert nicht, es lässt sich nicht nachweisen, ebenso wenig wie all die anderen als Krankheitserreger behaupteten Viren. Die AIDS-Patienten sterben in Wirklichkeit nicht an einem Todesvirus, sondern an den tödlichen AIDS-Medikamenten.**

Aber viele Menschen denken immer noch, es liege an der „Blödheit" der zuständigen Personen, dass die Virusfrage nicht verstanden wird, und sich deshalb an dem Zustand in unserem Gesundheitssystem nichts ändert.

Dieses Buch räumt gründlich auf mit dieser Meinung. Exemplarisch an AIDS wird dargelegt, wie bewusst dieser, von der US-amerikanischen Regierung eingefädelte, Betrug hier in Deutschland fortgeführt wird. Politiker, Staatsbedienstete, Mitarbeiter bei den AIDS-Hilfen, sie wissen Bescheid! Und in vollem Bewusstsein über die Fakten machen sie dennoch so weiter, ja erklären Dr. Lanka und Karl Krafeld sogar zu ihrem Feindbild, bei dessen Bekämpfung man sich gegenseitig helfen müsse.
Sie können sich das nicht vorstellen? Dann lesen Sie dieses Buch! Hier werden Namen, Daten, Fakten genannt: Da liest man beispielsweise von einer Rita Süssmuth, die mit dem Begriff „endogen" im Zusammenhang mit HIV überrascht. So schlau sind unsere Politiker in Wirklichkeit! So tief stecken sie in der Materie drin! So genau wissen sie Bescheid!

Dann gibt es da den Dortmunder AIDS-Koordinator Bühmann, der auch keinen Virus-Nachweis hat, von dem aber nachzulesen ist, dass er anderen Städten seine Hilfe anbietet im Kampf gegen Dr. Lanka. Der Vorsatz, die Absichtshandlungen der beteiligten Personen treten immer deutlicher hervor. Sehr spannend ist auch der Versuch von Karl Krafeld und Dr. Lanka, einen ordnungsgemäßen HIV-Test zu machen, selbstverständlich nach vorheriger, ordnungsgemäßer Aufklärung über die Aussagegültigkeit der Tests. Welchen Kostenaufwand und Medienrummel haben Karl Krafeld und Dr. Lanka betrieben, damit die nachfolgende Anfrage von Dr. Lanka ordnungsgemäß bearbeitet wird? Wie haben die Behörden reagiert? Lesen Sie es nach in dem Buch!

Was soll man angesichts eines solchen Verhaltens unseres Staates tun, wenn man doch weiß, dass an dieser Lüge sehr viele Menschen sterben? Unerschrocken geht Karl Krafeld auch hier seinen Weg, so dass einem fast der Atem stockt. Wie es dazu kommt, dass sich zwei Politikerinnen (zu Unrecht) mit dem Tode bedroht fühlen und das Bundeskriminalamt einschalten, welche Empfehlungen Karl Krafeld daraufhin dem Bundeskriminalamt entlockt und auf Flugblättern verbreitet, das alles wird in dem Buch geschildert.

Aber fangen wir mal von vorne an. Viele Menschen fragen sich, wie kann es

sein, dass so ein Virus einfach von einem Wissenschaftler erfunden wird und dann allgemeine Akzeptanz findet? Anhand des angeblichen HIV kann besonders schön aufgezeigt werden, welche Mechanismen hierbei wirken. Und so berichtet das Buch von der Geschichte, wie Montagnier dem Gallo seine Unterlagen zur Prüfung zuschickt, und Gallo dem Montagnier dann dessen Ergebnisse klaut. Ergebnisse, über die Gallo zuvor äußerte, da sei gar kein Virus enthalten. Dennoch werden die Ergebnisse dann von der US-Regierung mit großem Medienaufgebot als US-Entdeckung des angeblichen AIDS-Virus verkündigt. Diese spannende Geschichte macht eines besonders deutlich: Es geht in der Wissenschaft nicht um Wahrheit! Es geht in der Wissenschaft um Ruhm, um Macht, um Geld!

Fortan bezeichnet Karl Krafeld in seiner gewohnt einprägsamen Art dieses erfundene Virus als den „geklauten Labor-Artefakt" und bringt damit auf den Punkt, worum es sich bei HIV in Wirklichkeit handelt. Führt man sich dann noch vor Augen, dass zum Schutz vor der Übertragung dieses „geklauten Labor-Artefaktes" zu Kondomen geraten wird, dann wird die ganze Absurdität der Situation bewusst.

Auf welche Weise wurde hier in Deutschland aber nun der Rechtsstaat mit dem Problem befasst? Und auf welche Weise kann sich jeder Bürger davon überzeugen, dass es sich bei HIV und den anderen Viren wirklich nur um Betrug handelt? Die Geschichte in Deutschland beginnt am 14.02. 1995 mit der berühmten Frage von Karl Krafeld an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), wo denn das Foto des isolierten (also von allen Fremdbestandteilen gereinigten) HIV nachgewiesen ist, da es in den in Science veröffentlichten Publikationen von Montagnier und Gallo nicht enthalten ist. Die Frage wurde weitergeleitet und vom Robert-Koch-Institut mit dem ignoranten Hinweis beantwortet, das HIV sei in den Publikationen von Montagnier und Gallo nachgewiesen. Das ist der Beginn der staatlichen Lüge in Deutschland, denn dass das einzige Foto in den Publikationen von Montagnier und Gallo keine gleichförmigen Teile (isolierte Viren) aufweist, sondern nur einen „dicken Brocken" zusammen mit „ähnlich förmigen Teilen",

davon kann sich jedes Kind überzeugen.

In dem Buch wird dargestellt, wie diese staatliche Lüge fortgeführt wurde durch die verschiedensten staatlichen Stellen. Und der Leser wundert sich dann auch nicht mehr, dass in sämtlichen Gerichtsprozessen die Frage nach dem „Bild mit den gleichförmigen Teilen" (Virus-Frage) gemieden wird wie vom Teufel das Weihwasser und sogar eigens ein Pflichtverteidiger bestellt wird, damit keine weiteren Beweisanträge gestellt werden.

Aber die Wahrheit bricht sich immer ihren Weg, wenn die Menschen dranbleiben. Und so kommt die Gesundheitsministerin Ulla Schmidt am 05.01.2004 nicht mehr umhin, in einem Schreiben an den Abgeordneten Rudolf Kraus zuzugeben, dass es sich bei HIV nur um einen wissenschaftlichen Konsens handelt. Mit diesem Schreiben sind alle vorangegangenen Aussagen über einen angeblich erfolgten Nachweis des HIV Lügen gestraft! Die einmalige Geschichte des erfundenen HIV und dessen Konfrontation mit unserem Rechtsstaat macht deutlich, in welchem Zustand sich unser Gesundheitssystem, unser Staat und unsere Gesellschaft befinden. Exemplarisch an AIDS wird aufgezeigt, was passiert, wenn die staatlichen Organe nicht ausreichend kontrolliert und auf das Wahrhaftigkeitsgebot festgelegt werden.

Richtet man dann noch den Blick auf AIDS in Afrika, so zeigen sich unermessliche Ausmaße. Die tödlichen AIDS-Medikamente werden dort kostenlos als Entwicklungshilfe ausgegeben. Handelt es sich dabei um Bevölkerungskontrolle in kolonialistischer Manier?

Auf allen Ebenen zeigt sich: AIDS ist kein dummer Zufall, AIDS ist ein Verbrechen, AIDS ist das Verbrechen!

Treffsicher analysiert Karl Krafeld die gesellschaftliche Situation und ordnet sie in die geschichtlichen Zusammenhänge ein. Am Ende entwickelt er eine positive, durch AIDS provozierte, Perspektive. Ein insgesamt gelungenes Buch, das jeder gelesen haben sollte!

Diese Buchbesprechung finden Sie unter: www.klein-klein-verlag.de/pdf/AIDS.pdf

**Naturnah-2008 - das Seminarkonzept!**

Vom 1. bis 5. September 2008 findet das diesjährige Naturnah-Seminar statt.
Auf 1000 Höhenmetern in der näheren Umgebung des Niedersonthofener Sees wird dieses neuartige Lernkonzept zum zweiten Mal stattfinden.
Für 310 € Gesamtkosten bekommt man in diesen fünf Tagen nicht nur ein umfangreiches Lernangebot, sondern frische Vollverpflegung und Naturerlebnis pur!
Wem das Hüttenambiente mit seinen Mehrbettzimmern nicht zusagt, dem bleibt die Möglichkeit einer separaten Unterkunft in der Umgebung - die Seminarkosten allein betragen 180€.

**Die Referenten und ihre Themen:**

- Nicolas Barro - Die Neue Medizin nach Dr. R. G. Hamer - einfach, verständlich, notwendig!
- Dr. rer. nat. Stefan Lanka - Vom Krankheitsgift zur Infektionstheorie und anderem Wahnsinn.
- Dr. med. Andreas Thum - Strophantin und Herzinfarkt - wann funktioniert was?
- Marco Pfister - Die dynamische Anwendung der Neuen Medizin nach Dr. Hamer

Weitere Themen:
- Freie Schulen in Deutschland - spielend lernen
- Permakultur - die Natur für sich arbeiten lassen statt gegen sie zu kämpfen!
- verschiedene Kursangebote wie Nordic Walking, Kräuterwanderung, Massagen etc.

Veranstalter:
Nicolas Barro • Postfach 1232 • D-89241 Senden • Tel.:07307800628
e-Mail: nicolas.barro@gmx.net • www.naturnah-seminar.de • www.nicolasbarro.de

Das Naturnah-Seminar stellte 2007 einen Quantensprung im Lernen und dem Umgang mit der Neuen Medizin dar. In einem angenehmen Umfeld wurde diese wichtige Entdeckung in mehreren Tagen von Marco Pfister, dem Präsidenten der ALBA, des italienischen Dachverbandes zur Anwendung der Neuen Medizin, vorgestellt. Seit vielen Jahren vertritt Marco die Neue Medizin in Italien, der Verband ALBA steht für eine professionelle Anwendung der biologischen

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Ein Buch kann zum Instrument werden.**
**Anregungen zum Tun, anstatt zu jammern!**

(von Karl Krafeld) **Das Buch „AIDS ist das Verbrechen!" ist zuerst nur ein Buch. Es kann aber dann zu einem Instrument werden, wenn zuerst einmal die Information, dass dieses Buch jetzt erschienen ist, kreativ breit verbreitet wird.**

Dieses Buch weist staatliche Vorgänge und staatliche Dokumente aus Deutschland nach, die nicht geleugnet werden können.
Wenn es gelingt, die Politik des Stillschweigens und versuchten Aussitzens mit diesem Buch zu durchbrechen, dann wird dieses Buch zum Instrument. Dann kann dieses Buch ein wichtiger Beitrag sein, den Wahnsinn der Planung der Beseitigung der öffentlichen Ordnung durch die geplante Influenzapandemie zu beenden. Dann kann dieses Buch ein bedeutender Schritt zur Beendigung des Impfwahnsinns und allgemein des Wahnsinns der wissenschaftlich getarnten Pharmamedizin sein. Dann kann dieses Buch ein bedeutender Schritt zur Ermöglichung eines Lebens mit Zukunft sein, ein Schritt zur Humanisierung der Globalisierung, wie dieses von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 als globale Ordnung abverlangt wird.

Wenn es im indirekten Verfahren gelingt, dass dieses Buch dumme und verlogene Empörung bei Bedienern des AIDS-Verbrechens hervorruft, dann ist das ein bedeutender Schritt in eine mögliche menschliche Zukunft.

Der Preis des Buches von 9,90 EURO wurde genau auf diese Funktion des Buches hin festgesetzt. Betriebswirtschaftlich kam hier nicht eine prozentuale Kalkulation, sondern eine monetäre Kalkulation zur Anwendung, die sich auch der klein-klein-verlag nur in Ausnahmesituationen erlauben kann, wenn der Verlag nicht pleite gehen will, und das will der klein-klein-verlag nicht.

Jeder kann klein-klein, mit wenig Zeitaufwand und wenig finanziellem Aufwand daran mitwirken, dass die Tatsache des Erscheinens dieses Buches an bestimmten Stellen Empörung auslöst, bis hin zur öffentlichen Empörung über dieses Buch. Wenn das gelingt, dann ist dieses Buch ein großer Erfolg. Wenn es gelingt, das Stillschweigen und das Aussitzen zu durchbrechen und öffentlich geäußerte Empörung über dieses Buch zu erwirken, dann ist dieses Buch ein großer Erfolg.

**Jeder Mensch, der leben will und dessen Emotionalität nicht mittlerweile total zerstört ist, empört sich über die Wirklichkeit, die in diesem Buch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.**

**Nur Menschen, die nicht leben wollen und die nur zerstören wollen, empören sich darüber, dass die Wirklichkeit benannt wird.**

Die öffentliche Empörung dieser Menschen in der Politik, insbesondere in den Gesundheitsbehörden, aber auch in den AIDS-Hilfen, kann durch dieses AIDS-Buch, das nur Fakten darstellt, provoziert werden.

Am kostengünstigsten ist es, sich des Internets zu bedienen. Kostengünstig ist es auch, einige Briefmarken zu investieren.
Dieses Buch ist geeignet, die

Duldungsgrenze derer, die wahre Tatsachen nicht benannt haben möchten, zu überschreiten, also die bisherige Politik des Aussitzens zu überschreiten.
Damit dieses Buch zu einem Instrument zur Überwindung der tödlichen Verlogenheit im Gesundheits(un)wesen wird, gibt es zu diesem Buch folgende Instrumente, die jeder einsetzen kann, der ein Interesse daran hat, dass aus dem staatlichen, die Pharmaindustrie bedienenden, Krankheitswesen ein staatliches Gesundheitswesen wird.

## Online-Zeitung Faktuell

Die Online-Zeitung Faktuell (Internet, Stichwort: Faktuell.de) veröffentlicht zum Erscheinen des Buches ein umfangreiches Interview mit Stefan Lanka und mit mir. Man kann auf dieses Interview mittels Mail u.a. hinweisen. Die Online-Zeitung Faktuell hat schon das Vogelgrippeinterview mit Stefan Lanka verbreitet, das auch heute noch zugänglich ist. Nach Auskunft von Faktuell erfolgten hierauf mittlerweile über 16 Millionen Zugriffe.

## Postkarte: AIDS-Schlaufe

Nach dem Vorbild der Postkarte „Die Rote Karte für die Schulmedizin!", die flankierend zu dem Buch „Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!" gedruckt und verbreitet wurde, wird zu dem AIDS-Buch eine Postkarte mit der „AIDS-Schlaufe" (Henkerschlaufe) in Anspielung auf die Rote AIDS-Schleife gedruckt und verbreitet werden. Diese Postkarte liegt diesem Abo bei.
Zum Verteilen und zum Verschicken kann diese Postkarte mit der „AIDS-Schlaufe" beim Verlag angefordert werden. Wenn man nur 10 dieser Karten kreativ gezielt verschickt, hat das schon Wirkung. Das kostet nicht sehr viel Porto.

Die Karte kann kostenlos angefordert werden bei:
klein-klein-verlag,
Inh. Dr. Stefan Lanka,
Am Schwediwald 42,
88085 Langenargen,
vertrieb@klein-klein-verlag.de,
Fax: 07543 / 961 8 961, oder durch den Bestellschein.

Warnung: Es ist verboten diese Postkarte auf Plakate, die AIDS bewerben, zu kleben. Sollte sich jemand dabei erwischen lassen, muss er mit einer Bestrafung rechnen.

**Weiterleiten von Links von der Internet-Verlagsseite aus.**

Gleich oben auf der Internetseite des klein-klein-verlags (www.klein-klein-verlag.de) sind unter dem Hinweis „Neuerscheinung: AIDS ist das Verbrechen" drei Links zu finden, die zu einem Werbeblatt für das AIDS-Buch, auf das Interview zu diesem Buch bei Faktuell.de und zur Postkarte mit der AIDS-Schlaufe führen.

Diese Links lauten:

1. Zum Werbeblatt für das AIDS-Buch: www.klein-klein-verlag.de finden Sie auf der Kopfzeile der Webseite.
2. Zum Faktuell-Interview der Autoren zum AIDS-Buch: www.klein-klein-verlag.de finden Sie auf der Kopfzeile der Webseite.
3. Zur Postkarte mit der AIDS-Schlaufe: www.klein-klein-verlag.de finden Sie ebenalls auf der Kopfzeile der Webseite.

Diese Links können von der Verlagsseite bequem kopiert und mittels E-Mail versand werden.

## Zielgruppe

Die Adressen der Zielgruppen sind über das Internet zugänglich:

Insbesondere sollte die Information über das Erscheinen

des Buches gesendet werden an:

Örtliche Politiker, die auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene tätig sind.

Gesundheitsbehörden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene.

AIDS-Hilfen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebenen.

Große und kleine Medien.

usw. usw. usw..

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Jeder Link bewirkt etwas, auch wenn keine Rückmeldungen kommen.

**Mit oder ohne Kommentar handeln:**

Man kann die Information über das Buch kommentarlos versenden.

Man kann nachfragen, was getan wird, damit das AIDS-Verbrechen beendet wird.

Mann kann aber auch nachfragen, was gegen die Verbreitung dieses Buches unternommen wird, da die Tatsachenbehauptung ja wahrheitswidrig sein muss, da der Staat sich nicht an Verbrechen beteiligen darf und es Alltagswissen ist, dass der Staat sich an der AIDS-Politik beteiligt und es ja nicht sein kann, dass der Staat sich an Verbrechen beteiligt.

Auch hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

## Besondere Zielgruppe: Südtirol (Italien)

Die gegen Stefan Lanka und Klaus Senoner durch die Landesregierung von Südtirol (Italien) eingeleiteten Gerichtsverfahren, sowohl das Strafrechtsverfahren als auch das Zivilrechtsverfahren, wegen Verteilung der „Roten Karte" in Südtirol mit besonderem Aufdruck, der auf die Situation in Südtirol hinweist, sind immer noch schwebend.
Die Landesregierung von Südtirol fordert von Stefan Lanka und Klaus Senoner eine Schadensersatzzahlung über 300.000 EURO.

Die Medien in Südtirol haben mehrfach über dieses Verfahren berichtet.

In Italien gibt es eine gesetzliche Pflichtimpfung für Kinder und Jugendliche für Hepatitis B-, Polio-, Tetanus- und Diphtherie-Impfungen.

Die Adressen der Gesundheitsbehörden (Sanitätsdirektionen, Amt für öffentliche Hygiene usw.), der Stellen der Landesregierung, der Politiker im Landtag von Südtirol, der Medien in Südtirol usw. sind über das Internet („Südtirol") leicht zugänglich. Auch den Landeshauptmann und den Landesrat (Minister) für Soziales sollte man nicht vergessen.

Vor Gericht hat die Landesregierung von Südtirol mittlerweile ihr Wissen eingestanden, dass der italienische Staat die Impfpflicht durchgesetzt hat und aufrecht erhält, also Kinder und Jugendliche in das Impfschadensrisiko zwingt, ohne dass der Staat eigenständig überprüft hat, ob die behaupteten Viren tatsächlich existieren. Vor Gericht wies die Landesregierung von Südtirol jegliche Verantwortung für eine Überprüfung der Rechtfertigung des staatlichen Zwanges zum Impfschadensrisiko vom Staat und wies alle Verantwortung einer anonymen, unkontrollierten Weltgemeinschaft zu, von der bekannt ist, dass in dieser Weltgemeinschaft nur jemand mitwirken kann, der sich den betriebswirtschaftlichen Interessen der Pharmaindustrie unterwirft.

Man kann bei Mails nach Südtirol auf die Gerichtsverfahren gegen Dr. Stefan Lanka und Klaus Senoner hinweisen, die die Landesregierung angestrebt hat. Man kann darauf hinweisen, dass Dr. Lanka in diesem Buch Beweise des AIDS-Verbrechens öffentlich gemacht hat und bewiesen hat, dass sich staatliche Stellen in Deutschland wissentlich an diesem Verbrechen beteiligen.

Eine gezielte Mail-Aktion auf Südtirol hin würde nicht nur Stefan Lanka und Klaus Senoner unterstützen, sondern den Südtirolern aufzeigen, dass deren öffentlich gemachte Handlungen in einem weiten Kontext stehen.

**Kurzfristiges Ziel dieser Aktion: Abwendung des geplanten Staatsverbrechens der Influenzapandemie.**

Die Planungen, mittels einer verbrecherischen Influenzapandemie die öffentliche Ordnung zum Zusammenbruch zu bringen und die noch bestehenden Reste der demokratischen Rechtsstaaten in Praxis zu beseitigen, laufen intensiv weiter, auch wenn davon in der Öffentlichkeit nicht viel wahrgenommen wird.

Es mag der klein-klein-Erfolg sein, dass zumindest für Deutschland die Gefahr von Zwangsimpfungen abgewendet worden ist. Damit ist aber der Plan nicht beseitigt, mittels krimineller Influenzalüge (nach dem Muster von AIDS) die öffentliche Ordnung zum Zusammenbruch zu bringen.

Wenn es gelingt, dass noch vor Ausrufen des Verbrechens der Influenzapandemie die Virusbeweisfrage, exemplarisch am AIDS-Virus, breiter thematisiert wird, dann besteht eine reale Chance, die verbrecherische Planung des Zusammenbruchs der öffentlichen Ordnung durch tödliches Vergiften mit Tamiflu abzuwenden.

Wer darauf wartet, dass „die anderen" etwas tun, darf sich nicht wundern, wenn es auch für ihn zu spät ist. Zu spät ist es für jeden von uns, wenn die öffentliche Ordnung durch die Vogelgrippelüge, nach dem Muster der mörderischen AIDS-Lüge, zusammen gebrochen worden ist, zum Zwecke der Sicherung der Herrschaft der globalen Finanzdiktatur über uns Menschen. Das Finanzkapital bedarf des Zusammenbruchs der öffentlichen Ordnung, um von den Problemen der globalen Finanzwirtschaft abzulenken – wie Georg W. Bush, Präsident der USA, nach dem Muster der verlogenen US-Verkündigung der Entdeckung des AIDS Virus am 23.4.1984, der Lüge über die Existenz der Anthrax-Massenvernichtungswaffen und Bin Ladens bedurfte, um den ausschließlich wirtschaftlich motivierten Krieg im Irak zu führen.

**Wenn es zu spät ist, dann ist es zu spät.**

Wenn die öffentliche Ordnung in Deutschland zusammen gebrochen worden ist, und einem Virus hierfür die Schuld gegeben wird, ist es zu spät. Noch ist Zeit zum Tun. Der moralische Nachteil einer Demokratie ist die Mitverantwortung eines jeden Einzelnen.

Dieser Ausgabe liegt eine Postkarte zum AIDS-Buch bei, mit dem Untertitel:
**Weißt Du es schon, oder glaubst Du dran?**
Zu bestellen über den Bestellschein oder siehe Seite 9

## Neue Absurdität der AIDS-Prävention: Der sichere Schutz vor AIDS!

(von Karl Krafeld) **In der Schwulenzeitschrift „blu NRW", März 2008, schreibt Prof. Dr. Martin Dannecker „Eine Prävention, die zur Diktatur der Gesundheit und normativer Vorstellungen der sexuellen Lebensführung wird, ist inhuman."**

Der Professor zeigt auf, wie der Wusch, Sex ohne Kondom zu praktizieren, risikoarm erfüllt werden kann. Das Stichwort lautet „Sero-Sorting".

Zufolge des Professors hat sich diese Praxis unter homosexuellen Männern zur Vermeidung einer HIV-Infektion ohne Kondom immer weiter ausgebreitet.

Man fragt einfach den Sexualpartner nach seinem Serostatus, also danach, ob er ein recht neues negatives Testergebnis hat. Wird dieses vom recht unbekannten Sexualpartner bejaht, dann ist, zufolge des Professors, das HIV-Infektionsrisiko sehr gering.

Zufolge dieses Professors wäre demnach die kostenaufwändige Kondompropaganda, die sich auf Heterosexuelle bezieht, sinnlos, vergeudetes Propagandageld. Die Wahrscheinlichkeit, einen jungen, heterosexuellen Menschen zu treffen, der ein positives Testergebnis erhalten hat, strebt in Deutschland gegen Null.

Das HIV kann bekanntlich sehr genau zwischen Homosexuellen und Heterosexuellen unterscheiden und beweist, zufolge der Statistiken, immer noch seine konstante Liebe zu homosexuellen Männern.

Als wirklich sicheren Schutz vor AIDS propagiert Prof. Dannecker für nicht infizierte homosexuelle Männer, den Sexualkontakt mit einem HIV-positiv-Getesteten, selbstverständlich ohne Kondom.

Allerdings muss der HIV-positiv-Getestete regelmäßig die AIDS-Medikamente einnehmen und durch die AIDS-Medikamente seine Viruslast auf unter 1.000 Kopien/ml gesenkt haben.

Der Professor schreibt:
„So paradox es klingen mag: Ein behandelter HIV-Infizierter könnte für jene, die Schwierigkeiten mit dem Gebrauch des Kondoms haben, deshalb zu einem begehrenswerten Partner werden, weil man mit ihm ohne größere Bedenken ungeschützten Sex haben kann."

Bei der geringen Nutzung von Kondomen unter homosexuellen Männern und bei der geringen Zahl der (behaupteten) Neuinfizierten, gehen der Kondompropaganda immer mehr die Argumente aus. Da wird dann eben der Sexualkontakt mit positiv Getesteten als sicherer Schutz vor einer AIDS-Infektion propagiert.

Der Aussage von Prof. Danneker liegt eine in der Schweizer Ärztezeitung am 30.1.2008 verbreitete Feststellung der Eidgenössischen Kommission für Aidsfragen (EKAF) in der Schweiz zugrunde. Die EKAF ist eine vom Schweizer Eidgenössischen Departement des Inneren errichtete Kommission. Sie ist eine von der Regierung einberufene Kommission. Die EKAF fasst diese „gute Nachricht" zusammen (zugänglich über Internet: EKAF):

„Die Eidgenössische Kom-

mission für Aidsfragen (EKAF) hält fest: Eine HIV-infizierte Person unter funktionierender antiviraler Therapie gibt das HI-Virus über Sexualkontakte nicht weiter. Dies ist die gute Nachricht für Paare, bei denen ein Partner HIV-positiv und seit über 6 Monaten unter funktionierender Behandlung ist und keine andere sexuell übertragbare Krankheit hat."

Die EKAF bezieht diese Aussage allerdings nur auf Paare, bei denen der eine Partner HIV positiv und der andere HIV-negativ ist und setzt als Voraussetzung, dass seit mindestens sechs Monaten durch die Therapie die angeblichen Viren im Blut so gut unterdrückt sind, dass sie nicht mehr nachgewiesen werden können, die antiretrovirale Therapie konsequent eingehalten wird und von einem Arzt regelmäßig kontrolliert wird und der Patient nicht von einer anderen sexuell übertragbaren Krankheit betroffen ist.

Tatsächlich sind die AIDS-Medikamente nach wie vor mittelfristig eigenständig tödlich. Die heutigen Kombitherapien sind lediglich weniger giftig, was zur Folge hat, dass der Tod infolge der Medikamente später eintritt als bei der ursprünglichen AIDS-AZT-Monotherapie. Das hat ein längeres Leben und mehr Lebensqualität des positiv Getesteten und insbesondere erheblich höhere wirtschaftliche Erfolge der Pharmaindustrie zur Folge. Für die Pharmaindustrie ist die neue AIDS-Therapie lukrativer geworden. Für den positiv-Getesteten bleibt sie tödlich. Die Verweigerung der Zustimmung zu AIDS-Medikamenten würde den positiv Getesteten Lebensvorteile und der Pharmaindustrie wirtschaftliche Nachteile bringen, da das sittenwidrig erworbene Eigentum der Pharmaindustrie durch die Verweigerung zur Zustimmung zu AIDS-Medikamenten geringer wird.

Dieser neue Druck auf positiv Getestete, die tödlichen Medikamente einzunehmen, ist nur ein Beispiel der immer mehr eskalierenden Perversionen der Hochschulmedizin, die ganz genau weiß, dass bei noch keinem Menschen, weder im Blut noch an anderer Stelle im Körper, das behauptete AIDS-Virus nachgewiesen worden ist (siehe hierzu auch das neue Buch: „AIDS ist das Verbrechen!"). Diese perverse Hochschulmedizin, die die Praxis der Medizyner (vom Wort Zyniker stammend) bestimmt, wird lediglich bei AIDS deutlicher, ist aber Normalität des globalen krankmachenden Gesundheits**un**wesens zugunsten der Pharmaindustrie.

Wer glaubt, in anderen Bereichen würde die Pharmamedizin anders handeln, der ist einem Irrtum unterlegen, der für ihn persönlich tödlich sein kann. Das, was bei AIDS geschieht, dieses mörderische Austoben krimineller Energien in der Allianz von Pharmaindustrie und Staaten, geht uns tatsächlich alle an.

(Fortsetzung von Seite 7)
Naturgesetze, wie sie Dr. Hamer entdeckt hat, wie es für uns kaum vorstellbar scheint.
Mit den fast 100 Teilnehmern war das Naturnah 2007 nicht nur Erholung und Urlaub in Einem - es war die Grundlage neuer Vernetzungen und Freundschaften für Menschen aus ganz Europa!
Das Ziel, die Neue Medizin auf möglichst hohem Niveau darzustellen und zu lehren, ist auch dieses Jahr der Maßstab!
Das Informationsangebot wurde erweitert, neue Konzepte hinzugefügt und verfeinert.
Außerhalb der Seminare und Lehrgänge bietet die wunderschöne Umgebung zahlreiche Möglichkeiten der Betätigung, um das Erlernte wirken zu lassen.

## Anerkannt hilf- und schutzlos ausgeliefert? Mangel der ordnungsgemäßen Impfstoffzulassung.

(von Karl Krafeld) **Heute existiert keine Hochschulmedizinwissenschaft außerhalb des Anerkenntnisses durch die Pharmaindustrie. Das Schlüsselwort dieser Pseudowissenschaft ist nicht „Glauben". Das ist das Schlüsselwort der Theologie. Das Schlüsselwort ist auch nicht „Beweise" oder „Tatsachen". Das ist das Schlüsselwort der empirischen Wissenschaften. Das Schlüsselwort der Pharmaindustrie ist „Anerkenntnis". Das wurde uns in den letzten Jahren durch die Gesundheitsbehörden auf Nachfragen hin immer wieder bewiesen.**

Nur diejenigen Personen, deren Aussagen mit dem übereinstimmen, was durch die Pharmaindustrie anerkannt ist, also deren Aussagen geeignet sind, den betriebswirtschaftlichen Erfolg der Pharmaindustrie zu sichern und zu vergrößern, haben eine Chance, zum anerkannten Kreis der Hochschulmediziner Zugang zu finden und durch die durch die Pharmaindustrie anerkannte Hochschulmedizin anerkannt zu werden.

Die Werte eines in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12. 1948 gründenden demokratischen Rechtsstaates und die Werte der anerkennenden Pharmaindustrie unterscheiden sich fundamental.

Für die Pharmaindustrie muss das Ziel des betriebswirtschaftlichen Erfolges, der die Handlungen und Anerkenntnisse, die durch die Pharmaindustrie erfolgen, der bestimmende Wert sein. Hinter diesem Ziel des betriebswirtschaftlichen Erfolges treten die Menschenrechte, die zu sichern Aufgabe eines demokratischen Rechtsstaates wäre, zurück.

Für den demokratischen Rechtsstaat dagegen muss die Sicherung der Menschenrechte, insbesondere die Sicherung des Rechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit, der das staatliche Handeln bestimmende Wert sein.

Die vom Volke ausgehende staatliche Gewalt hat nach Maßgabe von Verfassungen und Gesetzen diesem Wert des Lebens verpflichtet zu sein und alles staatliche Handeln diesem Wert unterzuordnen.

**Ein den Menschenrechten verpflichteter Staat darf nicht dulden, dass die Pharmaindustrie ihre betriebswirtschaftlichen Ziele dem Wert des Rechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit überordnet.**

Das darf ein demokratischer Rechtsstaat nicht bei der Mafia dulden.
Das darf ein demokratischer Rechtsstaat nicht bei der Pharmaindustrie dulden.

Das gilt gleichermaßen für Aktivitäten der Pharmaindustrie bezogen auf Bürger des eigenen Staates als auch für Aktivitäten der Pharmaindustrie, die auf dem Staatsterritorium erfolgen und gegen Bürger irgendwo auf der Welt gerichtet sind.

Ein demokratischer Rechtsstaat, der den Menschenrechten verpflichtet ist, darf insbesondere das staatliche Handeln nicht den Anerkenntnissen der Pharmaindustrie unterordnen. Der Staat darf nicht den staatlichen Auftrag zur Sicherung der Menschenrechte,

insbesondere des Rechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit, zugunsten der betriebswirtschaftlich erforderlichen Anerkenntnisse, die durch die Pharmaindustrie abverlangt werden, unterordnen.

## Die (nur) anerkannten Viren.

Infolge der klein-klein seit Jahren an die staatlichen Stellen, deren Pflicht der Schutz des Rechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit der Bürger ist, erfolgten Frage nach den publizierten empirisch-wissenschaftlichen Beweisen der als existent behaupteten Viren, von denen behauptet wird, sie könnten Krankheiten verursachen, erfolgt seitens des Staates durchgängig die Aussage, dass die Existenz dieser Viren anerkannt ist.

Die staatliche Zuständigkeit, zu überprüfen, ob diese anerkannten Viren tatsächlich empirisch-wissenschaftlich nachgewiesen worden sind, wird seitens des Staates abgestritten.

Es reicht aus, dass die Existenz dieser Viren – aus betriebswirtschaftlichen Zweckgründen – durch die Pharmaindustrie und der durch die Pharmaindustrie anerkannten Hochschulmedizin, anerkannt sind.

Tatsächlich wird behauptet, dass in durch den Staat zugelassenen Impfstoffen, die als Schutz vor viralen Erkrankungen behauptet werden, Viren oder Virusbestandteile enthalten sind.

**Wie kann der Staat, wie kann die Zulassungsbehörde, wie kann das Paul-Ehrlich-Institut prüfen, ob das, was die Pharmaindustrie über diesen Impfstoff behauptet, dass also in diesem Impfstoff Viren oder Virusbestandteile enthalten sind, wahr oder falsch ist, wenn keine staatliche Stelle dafür zuständig ist, zu wissen, ob die behaupteten Viren existieren oder nicht existieren.**

Allgemein wird behauptet, dass Impfstoffe, auf Antrag der Pharmaindustrie, erst nach sorgfältiger Prüfung durch die staatlichen Zulassungsbehörden, durch den Staat, bei dem alle staatliche Gewalt vom Volke auszugehen hat und dem Wohl des Volkes zu dienen hat, zugelassen werden.

**Es ist vollkommen ausgeschlossen**, dass der Staat eine solche Prüfung bei einem Impfstoff vornehmen konnte, von dem die den Antrag stellende Pharmaindustrie behauptet, dass dieser Impfstoff Viren oder Bestandteile von Viren enthält, wenn keine staatliche Stelle dafür zuständig ist, zu wissen, ob diese Viren existieren oder nicht existieren.

**Erkennbar mangelt es all diesen zugelassenen Impfstoffen einem der vor Zulassung erfolgten, ordnungsgemäß durchgeführten, staatlichen Zulassungsverfahren. In einem demokratischen Rechtsstaat, in dem keine staatliche Stelle dafür zuständig ist zu wissen, ob diese behaupteten Viren existieren oder nicht existieren, werden dann, wenn wir in Deutschland einen demokratischen Rechtsstaat verwirklicht haben, wie ihn das Grundgesetz zwingend abverlangt, all diese Impfstoffe als zulassungsbeschränkt zurück gezogen werden müssen.**

Klein-klein wurde in den letzten Jahren durch die Beweisfrage bewiesen, dass die verantwortungslosen verantwortlichen Personen der staatlichen Gewalt in den Gesundheitsbehörden in

Deutschland die Bürger hilf- und schutzlos den betriebswirtschaftlich abverlangten Anerkenntnissen der Existenz der behaupteten Viren ausliefern, damit, zum betriebswirtschaftlichen Vorteil der Pharmaindustrie in die Bürger gefährliche Giftstoffe als sogenannte Impfzusatzstoffe implantiert werden können. Es ist unstrittig und kann von niemandem geleugnet werden, dass, aufgrund des unstrittigen Impfschadensrisikos durch die Impfstoffzulassungen Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, unter Lebensbedingungen gestellt werden, die geeignet sind, deren Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen.

Nicht der Pharmaindustrie ist ein Vorwurf zu machen. Nicht den Staatsbediensteten ist ein Vorwurf zu machen. **Staatsbedienstete (auch Richter) können in Deutschland bis heute noch nichts anderes, als zuerst einmal den Verstand auszuschalten und sich dann willen-, verstandes- und verantwortungslos jedweder Herrschaft unhinterfragt zu unterwerfen, um das Volk dieser Herrschaft hilf- und schutzlos auszuliefern.**

Die Schuld und Verantwortung tragen die Staatsbürger der Staaten, die in einem verpflichtenden Konstrukt einer freiheitlich-demokratischen Staatsordnung gründen. Die Staatsbürger, die in einem demokratischen Rechtsstaat Menschenrechtsverletzungen durch den Staat dulden, tragen die Verantwortung und die Schuld. Der moralische Nachteil einer Demokratie ist nun einmal die Mitverantwortung eines jeden Einzelnen. Eine solche Mitverantwortung existiert in keiner Diktatur. Diktaturen zeichnen sich dadurch aus, dass sie, durch die Herrschaft anerkannt, zerstören und töten.

In der modernen Diktatur wird die Zerstörung nur anerkannten aber niemals nachgewiesenen Viren durch den Staat, in Unterwerfung unter Herrschaft, zugewiesen - und die Staatsbürger klatschen hierzu, also zu ihrer eigenen Zerstörung, begeistert Beifall.

**Nachtrag:**

Nachdem ich den Beitrag geschrieben hatte, erhielt ich von einem Staatsbürger ein Mail des für die Impfstoffzulassung zuständigen Paul-Ehrlich-Institutes (PEI). Der Bürger hatte mit Datum vom 13.1.2008 an das PEI unter „Betreff Grippevirus" gemailt: „auf Ihrer Homepage habe ich gerade von der Impfstoffstammzusammensetzung 2007/2008 gelesen. Bitte teilen Sie mir mit, wo ich den Nachweis über den isolierten Virus finden kann. Sie haben die wissenschaftlichen Nachweise nicht veröffentlicht. Mit freundlichem Gruß."

Das PEI, Brigitte Morgenroth, antwortet mit Mail vom 21.1.2008 „das Paul-Ehrlich-Institut überprüft Impfstoffe auf Wirksamkeit, Qualität und Unbedenklichkeit (Verträglichkeit). Der wissenschaftliche Nachweis von Viren gehört in den Bereich der Grundlagenforschung."

**Exkurs:**

Das PEI behauptet, dass es vor Zulassung des Impfstoffes diesen auf Wirksamkeit überprüft. Mehrfach haben wir darauf hingewiesen, dass der Leiter des Gesundheitsamtes Neumarkt i.d.OPf., aufgrund von Nachfragen von Bürgern, beim PEI mit Datum vom 19.11.2004 nach dem Wirksamkeitsnachweis der Mumps-Masern-Röteln-Impfungen nachgefragt hat. Bis heute, nach über drei Jahren, ist dem Gesundheitsamtsleiter durch das PEI noch kein Wirksamkeitsnachweis zugänglich gemacht worden.

Auf dem Neumarkter Hintergrund **beweist sich das PEI durch die Behauptung, das PEI würde die Impfstoffe auf Wirksamkeit überprüfen, als unverschämt schädigend verlogen.**

Eine solche Verlogenheit der vollziehenden staatlichen Gewalt kann nur als Konkretion krimineller Energie, als Konkretion von Regierungskriminalität, verstanden werden.

**Exkurs Ende.**

Mit der Antwort des PEI auf die Frage nach dem Beweis des Grippevirus gab der Bürger sich nicht zufrieden und bestand mit Datum vom 2.3.2008 darauf, dass das PEI ihm einen empirisch-wissenschaftlichen Nachweis des Grippevirus zugänglich macht.

Das PEI, Brigitte Morgenroth, antwortete mit Datum vom 13.3.2008: „der von Ihnen gewünschte Nachweis liegt dem Paul-Ehrlich-Institut nicht vor."

Genau dasselbe PEI prüft (angeblich) Impfstoffe, von denen die Hersteller behaupten, dass in diesen Impfstoffen Viren oder Virusbestandteile enthalten sind.

Klärungsbedürftig ist hier allenfalls nur noch, ob diese Impfstoffprüfung durch das PEI vor Zulassung mittels des wissenschaftlichen Instrumentes einer Glaskugel aus Jena oder mittels Kaffeesatz erfolgt.

Aufgrund solcher Prüfungen durch die staatliche Gewalt, die zufolge Grundgesetz Art. 20 Abs. 2 vom Volke auszugehen hat und demnach dem Wohl des Volkes zu dienen hat, sichert das PEI, dass, aufgrund des Impfschadensrisikos, Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, unter Lebensbedingungen gestellt werden, die geeignet sind, deren Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen, strafbar nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 Völkerstrafgesetzbuch mit einer Mindeststrafe von nicht unter fünf Jahren Haft, wenn Gesetze in Deutschland für die staatliche Gewalt in Zukunft eine Bedeutung haben werden. Das wird dann der Fall sein, wenn in Deutschland alle staatliche Gewalt nicht mehr von der Herrschaft und den Anerkenntnissen z.B. der Pharmaindustrie, sondern vom Volke aus geht. In Art. 20 Abs. 2 Grundgesetz sucht man erfolglos das Wort „Pharmaindustrie" und „Kapital". Da steht das Wort „Volke".

## klein-klein-aktion LOKAL: 100.000,00 € für ein Virus!

(von Karl Krafeld) Aus der klein-klein-Aktion eines bayrischen Bürgers, seinem Landrat 10.000 € für einen wissenschaftlichen Nachweis der behaupteten krankmachenden Viren zu bieten, ist die Idee entstanden, Bürgermeister zu kontaktieren und der Gemeinde/Stadt 100.000 € für freiwillige soziale Leistungen der Gemeinde/Stadt zu bieten, wenn es Ihnen gelingt, dem klein-klein-Verlag einen Beweis für die Existenz des behaupteten Vogelgrippe-Virus H5N1 oder eines behaupteten menschlichen Influenza-Virus vorzulegen.

Dieses Vorgehen soll dazu führen, dass eine Gemeinde bzw. Stadt aus der Planung und Durchführung der vorhergesagten Pandemie aussteigt und somit den Anstoß gibt, dass der globale Betrug der Influenza-Pandemieplanung öffentlich und der geplante Zusam-

menbruch der öffentlichen Ordnung und Versorgung, über den Weg der Massenvergiftung mittels Tamiflu und dem Ausbruch von Panik, vermieden werden.

Das nachfolgende Schreiben ist als Vorschlag verstanden und kann und soll bei Bedarf verändert und verbessert werden. Das Schreiben können Sie als Word-Dokument bei Dr. Lanka unter der E-Mail: vertrieb@klein-klein-verlag.de erhalten.
Bitte senden Sie uns wie gehabt Ihre Schreiben und die Antworten hierauf zu.

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!**

Als Bürger unserer Gemeinde/Stadt wende ich mich heute im Sinne des Grundgesetzes, Artikel 17, mit einer Bitte an Sie. Es geht darum, dass Sie mich, meine Familie und andere Bürger unserer Gemeinde/Stadt vor den Auswirkungen der angekündigten Vogelgrippe/Influenza-Pandemie schützen.

Ihnen ist durch die Pandemiepläne bekannt, in die auch bis ins kleinste Detail unsere Gemeinde/Stadt eingebunden ist, z.B. bei der Personalplanung, dem Einkauf von Tamiflu und Atemmasken etc., dass damit gerechnet wird, dass die öffentliche Ordnung und die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Lebensmitteln zusammen brechen und allein bei einem milden Verlauf der vorhergesagten Pandemie in Deutschland mit einer Million Toten gerechnet wird.

Jedem Beobachter der bisherigen Berichterstattung über die Vogelgrippe, von der behauptet wird, dass sich aus der Verschmelzung des behaupteten tierischen H5N1-Virus mit einem behaupteten menschlichen Influenza-Virus ganz sicher ein sehr gefährliches Pandemie-Virus entwickeln wird, musste aufgefallen sein, dass die Vogelzug-Theorie des behaupteten H5N1 nicht stimmen kann, und dass vollkommen ungeklärt ist, wie ohne ein Sterben von Wildtieren plötzlich ganze Bestände von 100.000en in Hallen gehaltenen Tieren getötet wurden, nachdem behauptet wurde, dass sich Einzelne davon infiziert hätten.

Ich habe die wesentliche Grundlage der angekündigten Pandemie überprüft und dabei festgestellt, dass keine Gesundheitsbehörde einen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz der behaupteten Viren vorlegen kann und die Gesundheitsbehörden auf Bundes- und Landesebene sogar eingestanden haben, dass Beweise für oder gegen die Existenz dieser Viren keiner Behörde vorliegen. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass es unter den führenden Wissenschaftlern und Instituten einen Konsens gibt, eine herrschende Meinung, dass die behaupteten Viren existieren. Wichtig dabei ist zu wissen, dass alle beteiligten Wissenschaftler und Institute entweder direkt oder indirekt, über als Drittmittel bezeichnete Forschungsgelder von der Pharmaindustrie, in Abhängigkeit dieser globalen Industrie stehen.

Nun bitte ich Sie, dass Sie dieses Thema zum Gegenstand einer Gemeinde-/Stadtrat-

Sitzung machen und als Gemeinde/Stadt das zuständige Landesgesundheitsamt und die zuständigen Bundesbehörden auffordern, Ihnen einen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz des behaupteten H5N1-Virus oder eines menschlichen Influenza-Virus, in Form einer Veröffentlichung in einer entsprechenden wissenschaftlichen Fachzeitschrift, vorzulegen. Da Ihnen ein solcher Beweis nicht vorgelegt werden kann, gehe ich davon aus, dass Sie die Bürger unserer Gemeinde/Stadt darüber entsprechend informieren, um uns so vor den Folgen der jederzeit möglichen Ankündigung des Ausbruchs der Influenza-Pandemie zu schützen. Wenn die Panik erst ausgebrochen ist, ist es zu spät. Die dann vorherrschende und geplante Angst ist ein sehr schlechter Ratgeber. Es ist nämlich nicht zu erwarten, dass die beteiligten Bundes- und Landesbehörden die Bevölkerung selbst darüber aufklären, oder dass die Medien dies tun werden, da sie es bisher auch nicht taten, obwohl das Eingeständnis, dass keine Behörde einen Beweis für die Existenz eines Virus vorlegen kann, schon vom 16.3.2006 stammt.

Insbesondere erwarte ich von Ihnen, dass Sie nach Überprüfung der zentralen Grundlage der angekündigten Pandemie, ob es überhaupt einen Beweis für die Existenz der behaupteten Viren gibt, dass Sie die Bevölkerung unserer Gemeinde/Stadt vor dem geplanten Konsum des Anti-Virus-Chemotherapeutikums Tamiflu warnen. Ausweislich des Beipackzettels verursacht es genau die gleichen Wirkungen, die der Influenza-Infektion im Rahmen der geplanten Pandemie zugesprochen werden und führt bei längerem Konsum, insbesondere bei Babys und Kleinkindern, für die es ebenso empfohlen wurde, unweigerlich zum Ersticken. Tatsache ist, dass der Ex-Verteidigungsminister der USA, David Rumsfield, der Patentinhaber dieses Chemotherapeutikums ist.

Um Sie über mein Kontrollrecht, entsprechend Grundgesetz Artikel 17, hinaus zu motivieren, diese von mir gewünschte Überprüfung und öffentlich Machung der Resultate zu tätigen, kann ich Ihnen mitteilen, dass über den klein-klein-verlag (Langenargen) eine vermögende Person die Summe von 100.000 € für freiwillige soziale Leistungen für diejenige Gemeinde/Stadt geboten hat, die der Öffentlichkeit und dem klein-klein-verlag eine entsprechende Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift vorlegt, in der die Isolation und der Nachweis der Existenz des behaupteten H5N1-Virus oder eines behaupteten menschlichen Influenza-Virus vorlegt. Darüber hinaus wird jeder Person die Summe von 10.000 € geboten, die der Gemeinde/Stadt dabei erfolgreich behilflich ist, einen solchen Beweis vorzulegen.

Damit Sie in der Lage sind, sollte Ihnen überhaupt etwas zugesandt werden, eine Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift von so genannter sekundärer Literatur, wie z.B. Lehrbuch-Artikel, Internetbeiträge etc. zu unterscheiden, informiere ich Sie darüber, wie Sie eine wissenschaftliche Publikation erkennen können. Eine Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift ist daran zu erkennen, dass immer das Datum der Einreichung des Manuskriptes und das Datum der Akzeptanz des zur Veröffentlichung bestimmten Manuskriptes angegeben ist. Das eingereichte

Manuskript wurde in dieser Zeit von drei, den Autoren unbekannten Wissenschaftlern u.a. auf Nachvollziehbarkeit der behaupteten Aussagen und der vorgelegten Beweise überprüft. Dieses Verfahren dient der Sicherung vor Betrug und wird als „Peer-Review" bezeichnet. Nur wissenschaftliche Aussagen, die in dieser Art überprüft und veröffentlicht wurden, dürfen und werden als „wissenschaftlich" bezeichnet. Eine Veröffentlichung in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, in der die Isolation und der Nachweis eines der behaupteten Viren auch nur behauptet wurde, existiert nicht.

Informieren möchte ich Sie auch, dass Ihnen der Virologe und Virusentdecker Dr. Stefan Lanka, Inhaber des klein-klein-verlags jederzeit fachkompetent für Ihre Fragen, aber auch für öffentliche Informationsveranstaltungen, so diese denn gewünscht oder notwendig werden, zur Verfügung steht.
Die Anschrift von Dr. Lanka: klein-klein-verlag, Am Schwediwald 42, 88085 Langenargen

## Aufruf zur Mitarbeit und Aufklärung bezüglich des Hepatitis C Virus

**(Name und Adresse des Autors liegen der Redaktion vor) Sehr geehrter Leser, ich spreche Sie an, da ich Mitwirkende suche, die von der Diagnose Hepatitis C betroffen sind, Bekannte in ihrem Umfeld haben oder weil Ihr Wahrheit sprechendes Herz den Drang verspürt: Nicht länger tatenlos zu sein und endlich über die seit Jahren NICHT beigebrachte Publikation Hepatitis C hinauszugehen. Hinauszugehen bedeutet: ALLE gesammelten Erfahrungen bezüglich des NICHT vorhanden Seins des Hepatitis C Virus nieder zu schreiben. Niederschreiben, um auch letztendlich ein Buch über das Hepatitis C VIRUS zu erstellen, welches der gesamten Menschheit von sehr großem Nutzen ist.**

Ich gebe Ihnen einen kleinen Ausschnitt dessen, was bei mir geschehen ist. Folgendes UNGLAUBLICHES ist mir in meinem Leben passiert: Nach einem langen Weg voller Entbehrungen und mitten im Berufsleben stehend, wurde ich vom Amt aufgefordert eine HIV und Hepatitis C Untersuchung durchführen zu lassen.

Das Ergebnis heißt Hepatitis C. Des Weiteren wurde mir vom Arzt in kalter und kühler Art gesagt, ich dürfe meinen Beruf nicht mehr ausüben wegen der Ansteckungsgefahr und dürfe keine Kinder in die Welt setzen und müsse meine Mitmenschen aufklären, damit sie sich bei mir nicht mit dem bedrohlichen Hepatitis C Virus anstecken.

Alles Weitere dazu würde ich im Internet finden. Die Medizin, die es dazu gäbe, nenne sich Interferon und Ribavirin, alles andere würde nicht helfen. Ich hätte im Laufe des Lebens mit Leberkrebs zu rechnen.
Der zuständige Hausarzt betonte noch, er müsse nun eine Anzeige bezüglich der Diagnose Hepatitis C beim Gesundheitsamt machen.
Nach einigen Tagen folgte vom zuständigen Gesundheitsamt ein Schreiben, in dem ich verpflichtet wurde zu unterschreiben, dass ich die Diagnose Hepatitis C anerkenne.

Im Internet bin ich dann nicht nur auf die Seiten der Pharmaindustrie gestoßen, sondern auch auf die Seiten des klein-klein-verlags. Hier wurde ich aufgefordert, eine wis-

senschaftlich exakte Publikation bezüglich des Hepatitis C Virus bei den Behörden einzufordern. Von Seiten der bei mir untersuchenden Laborgemeinschaft wurde ich auf das Internet verwiesen. Man sagte mir, dort gebe es sehr viele Publikationen bezüglich des Hepatitis C Virus. Die Laborgemeinschaft konnte mir auch auf eindringliche Nachfrage lediglich meinen Befund vorlegen, wo Hepatitis C Virus stand und die Virus Menge von mir verzeichnet war. Sie konnten keine wissenschaftliche Darstellung ihrer Untersuchung, geschweige denn eine exakte wissenschaftliche Publikation über das Hepatitis C Virus beifügen. Schriftlich und telefonisch war dieses Labor nicht für mich zu erreichen, so dass ich mich gezwungen sah einen Rechtsanwalt einzuschalten.

Des Weiteren habe ich mich an ein Heidelberger Institut gewendet und vom zuständigen Professor, der Hepatitis C klont, eine exakte wissenschaftliche Publikation eingefordert. Er schrieb mir, dass es eine exakte wissenschaftliche Publikation, wie ich sie fordere, nicht gibt weil .... . Auch ist es nicht möglich eine biochemische Reindarstellung eines Hepatitis C Virus aus Blut von Patienten zu bekommen weil... . Der Professor vom Heidelberger Institut schrieb mir noch einiges Haarsträubendes und verwies auf seine Niederschriften über das Hepatitis C Virus. Diese Niederschriften sowie die Schreiben vom Heidelberger Professor an mich reichte ich einem Professor für Molekularbiologie und Virologie und ehemaligem Direktor des Max-Planck-Institutes für Biochemie zur Durchsicht ein.
Der Professor schrieb mir, dass er in den Niederschriften keine exakte wissenschaftliche Reindarstellung des Hepatitis C Virus finden kann. Er kommentierte die Schreiben des Heidelberger Professors an mich und bat meinerseits um Verständnis für die völlig unzureichende und nichts aussagende PCR Untersuchungsmethode meines Labors.

Ich bat nun den Heidelberger Professor, seine Aussagen bezüglich des Hepatitis C Virus, die er persönlich an mich geschrieben hat, der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.
Hierauf reagierte der Professor mit gerichtlicher Drohung gegen mich.

Die als Medizin deklarierten Medikamente Ribavirin und Interferon stellen sich bei Tests und beim Durchlesen des Beipackzettels als hoch tödliches Gift heraus.

Ein weiterer Schock im Erkennen der Medizin Geschichte.

Sehr geehrter Leser, wenn auch Sie solche unglaublichen, haarsträubenden Erfahrungen bezüglich des Hepatitis C Virus gemacht haben, dann bitte ich Sie nicht länger still zu sitzen, sondern sofort aufzuspringen, um die Wahrheit zu suchen und zu sprechen. Jeder Einzelne von Ihnen trägt ein Stück dazu bei, wie die Welt von morgen aussehen wird und in welche Hände wir uns und unsere Kinder geben.

Meine Bitte an Sie aktiv zu werden und aufzuklären kommt aus tiefstem Herzen, denn ich selber durfte nun erfahren, was es heißt, alleine diesen mächtigen Medizinern gegenüber zu stehen, und was es bedeutet klein gemacht zu werden. Doch gemeinsam sind wir stark und mit wachen und mutigen Schritten und mit Hilfe des klein-klein-verlags werden wir es schaffen, dass WAHRHEIT und KLARHEIT auf diesem Gebiet entsteht. Sollten Sie sich nun entschließen hier aktiv mitzuwirken, dann wenden Sie sich bitte über das Forum www.klein-klein-forum.de an mich. Ich schreibe dort unter dem Namen Michael.

## Die HPV-Impfung macht Schlagzeilen, Ankündigung im neuen Unterforum von www.klein-klein-forum.de

(von Susanne Brix) **Mit viel Tam-Tam wurde sie eingeführt, die neue Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs, die teuerste Impfung aller Zeiten für Kinder und Jugendliche, gegen deren Kostenübernahme die Krankenkassen noch nicht einmal ein Veto-Recht haben.**

Jetzt ist sie aus anderen Gründen in die Aufmerksamkeit der Medien geraten: Zwei Mädchen in Deutschland und Österreich sind nach der Impfung verstorben! Eine schlimme und traurige Angelegenheit, insbesondere für die Angehörigen, denen unermessliches Leid zugefügt wurde. Aber auch für unsere Gesellschaft, denn diese Tode waren überflüssig, allein die stetig wachsende Geldgier der Pharmaindustrie hat sie auf dem Gewissen. Das wissen die Leser des klein-klein-verlags, denn mangels Virus kann es keinerlei medizinische Rechtfertigung für diese Impfung geben!

Wie wird nun in der öffentlichen Diskussion damit umgegangen? Eine Auswahl an Pressestimmen finden Sie in unserem neuen Unterforum im www.klein-klein-forum.de: „Die HPV-Impfung macht Schlagzeilen". Diese Zusammenstellung macht es möglich, die verschiedenen Meinungen einmal gegeneinander zu lesen.

**Hier ein Beispiel aus Monitor Nr. 573 am 21.02. 2008:**

**„Prof. Johannes Löwer, Präsident Paul-Ehrlich-Institut:** „Das Ergebnis ist, dass man keinen Grund für diesen Todesfall findet, auch keinen Grund, den Impfstoff zu beschuldigen."
**Reporterin:** „Also schließen Sie aus, dass es mit der Impfung zusammenhängt?"
**Prof. Johannes Löwer, Präsident Paul-Ehrlich-Institut:** „Wir gehen fest davon aus, dass kein Zusammenhang mit der Impfung besteht.""

Der Chef der Arzneimittelkommission der Bundesärztekammer für Nebenwirkungen, Professor Ludwig, kann sich über solche Aussagen nur wundern:
**„Prof. Wolf-Dieter Ludwig, Vorsitzender der Arzneimittelkommission:** „Ich finde es nicht seriös. Ich denke, bei einem neuen Impfstoff kann man bei zwei unklaren plötzlichen Todesfällen in gar keinem Fall sagen, der Impfstoff ist dafür nicht verantwortlich. Man kann auch nicht sagen, dass der Impfstoff die Ursache dieses Todesfalles war, sondern man muss in Zukunft natürlich bei allen weiteren schweren Nebenwirkungen sehr gründlich den Zusammenhang zwischen Impfstoff und Nebenwirkung analysieren.""

Auszug aus dem Elternbrief der verstorbenen Jasmin S.:
„Faktum ist, dass die beschriebenen Beschwerden unserer Tochter die Tage vor ihrem Tod auch bekannte Nebenwirkungen der Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs (HPV-Impfung) sind. In Impfschaden-Foren im Internet sind genau diese Beschwerden von Betroffenen zu lesen, dass die Mädchen nach der HPV-Impfung vereinzelt wochenlang Magen-, Darmbeschwerden haben, ohne dass eine Ursache dafür gefunden werden kann. Jasmin hatte diese Beschwerden, obwohl bei der Obduktion kein Virus gefunden werden konnte und die Darmflora völlig in Ordnung war... Im Beipack-

zettel zur HPV-Impfung ist als seltene Nebenwirkung (1 von 10.000 Geimpften) angeführt, dass über Atembeschwerden (Bronchospasmus) berichtet wird. Wenn man im Internet nach Nebenwirkungen der HPV-Impfung sucht und im speziellen bzgl. einer Kombination mit einer Atemlähmung, dann liest sich das schon etwas drastischer, dass sofort eine Akutmedizin erforderlich ist und dass es in Amerika auch schon 11 Todesfälle und in Deutschland drei Todesfälle im Zusammenhang mit der HPV-Impfung gegeben hat

Eine Recherche-Anfrage bei der Privatmedizinischen Universität von einem befreundeten Arzt hat neben den Todesfällen unter anderem ergeben, dass es im Zusammenhang mit den Impfstudien auch zu 68 lebensbedrohlichen Ereignissen gekommen ist, deren Ursachen und Auswirkungen aber nicht zugängig sind. Ich will nicht noch weiter auflisten, was alles an kritischen und warnenden Berichten über die HPVImpfung bereits in Umlauf ist, sei es von der impfkritischen Vereinigung AEGIS aus der Schweiz, dem Frauengesundheitszentrum in Graz oder einzelnen impfkritischen Frauenfachärzten in Österreich. Ich möchte nur rechtzeitig darauf hinweisen, dass für uns der Zusammenhang zwischen der HPV-Impfung und dem Tod unserer geliebten Jasmin hundertprozentig gegeben ist und wir vor dieser Impfung die Öffentlichkeit warnen wollen."

„Ein Mail eines impfkritischen Primars einer gynäkologischen Abteilung in Österreich hat mich vergangene Woche erreicht, das ausschnittsweise folgenden Inhalt hat: „...Ich bin seit Anfang an sehr kritisch, impfe nicht in meiner Ordination, habe auch schon Vorträge kritischer Art dagegen gehalten, bin aber - da es sich um eine politische Aktion handelt - extrem unter Druck von meinem Arbeitgeber.

**„... Ich würde Sie auch gerne unterstützen, habe aber einen „Maulkorb" für öffentliche Auftritte. Ich finde die Situation diesbezüglich grotesk und schlimm, dass man wirklich als „kritischer Mensch" sofort kriminalisiert wird!"**

„Abschließend möchte ich Ihnen nur sagen, dass ich Ihre Situation sehr bedauere und mich für den Zustand der in Österreich herrscht schäme!!!"

**„Ich dachte wir leben im Sozial- und Gesundheitsstaat Österreich, dem ist wohl nicht mehr so. Die Dominanz der Pharmalobbyisten und der Politik ist im Gesundheitswesen anscheinend schon so eklatant, dass die ärztliche Elite unseres Landes nicht mehr dagegen auftreten darf. Ich bin zutiefst erschüttert.""**

Soweit der Elternbrief der verstorbenen Jasmin S., der in unserem Forum in voller Länge veröffentlicht ist.

Mehr Berichte zu dem Thema gibt es in unserem klein-klein-forum, www.klein-klein-forum.de.

**AIDS ist das VERBRECHEN**

Karl Krafeld und Stefan Lanka, 304 Seiten.

Siehe Buchbesprechung Seite 5

**JUBILÄUMSPREIS:**

**5 JAHRE KLEIN-KLEIN-VERLAG: 9,90 €**

Buch 10